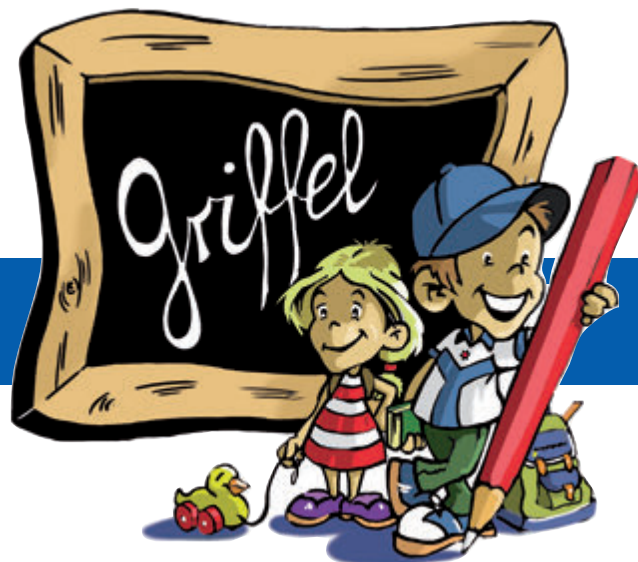




13330

So viele Tage war ich Teil der Schule Bonaduz. 13330 Tage Leben, Lernen, Lachen, Lehren, Leiten – und manchmal auch ein kleines bisschen Improvisieren.

Wenn man es genau nimmt, sind es 36 Jahre und ein paar Zerquetschte. Oder anders gesagt: eine halbe Ewigkeit in Schuljahren gerechnet. Denn Schuljahre zählen ja bekanntlich anders als normale Jahre. Sie bestehen aus Unterricht, Leitung, Ferien, Elternabenden, Schulreisen, Projekten und diesen ganz speziellen Momenten, in denen plötzlich alle gleichzeitig etwas brauchen – am besten sofort.

Und ja: 13330 ist nicht einfach irgendeine Zahl. Sie ist mein persönlicher Schulrekord. Und irgendwie auch mein Beweis, dass ich es tatsächlich geschafft habe, so lange nicht den Humor zu verlieren. (Oder zumindest nicht dauerhaft.)

Bevor ich 1989 nach Bonaduz kam, war ich 5.5 Jahre Lehrer im Kanton Aargau. Und nun – ganz am Schluss – durfte ich nochmals 5.5 Jahre als Schulleiter wirken. Wer mich kennt, weiss: Solche Symmetrien gefallen mir. Ich habe nie ein Geheimnis daraus gemacht: Ordnung beruhigt. Symmetrie auch. Und ein Stundenplan, der aufgeht, ist ohnehin ein kleines Wunder.

Ich durfte an der Schule Bonaduz unglaublich viel Schönes erleben. Ich durfte die Schule mitgestalten, viele Schulkinder begleiten, mit Lehrpersonen zusammenarbeiten, Eltern begegnen und mit Behörden diskutieren – manchmal sachlich, manchmal leidenschaftlich, aber immer mit dem gemeinsamen Ziel: eine gute Schule für Bonaduz.

Und wenn ich zurückdenke, dann bleiben vor allem diese Bilder:

- **Kinder, die über sich hinauswachsen**
- **Lehrpersonen, die mit Herzblut arbeiten**
- **Eltern, die unterstützen, mitdenken und manchmal auch (völlig zu Recht) nachfragen**
- **Gespräche, die schwierig beginnen und (meist) gut enden**
- **Schulreisen, bei denen am Schluss alle wieder heil da sind (ein unterschätzter Erfolg!)**
- **und natürlich: unzählige kleine Momente, in denen klar wurde, warum Schule eben mehr ist als Unterricht**

Schule ist Leben. Und manchmal auch ein bisschen Chaos. Aber ein schönes.

Inhaltsverzeichnis

13330	1-2
Die neue Schulleiterin stellt sich vor	2
Spitalbesuch in Thusis	3
Weihnachtskonzert der 1. bis 4. Klassen	3
Kreative Bau- und Bastelprojekte im Kindergarten	4
Kindergarten Guggli im Naturmuseum	5
Das Kinderturnen - neu entdeckt	6
Fasnachtsvorbereitungen	6
Neue Leiterin Tagesstruktur	7
Nadja Breu-Zippert in neuer Funktion	7
Fasnachtsumzug 2026	8-9
Skitag Unterstufe Grösch-Danusa	9-10
Die 1. OS entdeckt das Bouldern	10
Sportstunde auf dem Eisfeld Tuleu	11
Schul- und Gemeindebibliothek	11
Wahlfach Kochen	12-13
Disco «Starnight»	14
Die Oberstufe am Zauberswald	14-15
Impressum, Agenda, Kontakte	16



Carlo Stécher

Ich möchte mich von Herzen bedanken:

Bei den Lehrpersonen, bei den Schulkindern, bei den Eltern, beim Reinigungspersonal, bei der Mitarbeiterinnen der Tagesstruktur, den Behördenmitgliedern. Ich durfte hier in Bonaduz nicht einfach arbeiten – ich durfte dazu gehören. Wenn ich in all den Jahren eines gelernt habe, dann dies:

- **Ohne Humor geht Schule nicht.**
- **Ohne Vertrauen auch nicht.**
- **Und ohne Authentizität wird es anstrengend – für alle.**

Man darf Fehler machen. Man darf auch mal sagen: „Ich weiss es nicht.“ Und man darf über sich selbst lachen – besonders dann, wenn der Beamer, Kopierer, die digitale Wandtafel wieder einmal nicht funktioniert, obwohl es gestern noch ging. (Ein Phänomen, das wissenschaftlich dringend erforscht werden müsste...)

Per 1. März 2026 endete meine Zeit als Schulleiter – und damit ein grosses Kapitel meines Lebens. Ich freue mich sehr, dass Christina Nigg meine Nachfolge übernommen

hat. Ich wünsche ihr von Herzen alles Gute, viel Erfolg, Freude und starke Nerven – wobei letzteres an einer Schule ja fast schon zur Grundausstattung gehört.

Liebe Christina: Du übernimmst eine Schule mit vielen tollen Kindern, engagierten Lehrpersonen und einem Dorf, das seine Schule trägt. Ich wünsche dir, dass du jeden Tag spürst, wie wertvoll diese Aufgabe ist – auch wenn es manchmal hektisch wird und du plötzlich fünf Probleme gleichzeitig lösen musst.

13330 Tage. Das ist eine Zahl. Aber vor allem ist es eine Geschichte. Meine Geschichte an der Schule Bonaduz. Ich gehe mit einem dankbaren Herzen. Mit vielen Erinnerungen. Und mit dem guten Gefühl: Es war eine richtig schöne Zeit.

Jetzt freue ich mich auf das, was kommt. Ob ich die Schule vermissen werde? Wir werden sehen...

Herzlichen Dank für alles.

■ *Carlo Stecher*

Unsere neue Schulleiterin stellt sich vor



Liebe Leserin, liebe Leser

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Schulleiterin des Kindergartens und der Primarschule Bonaduz vorzustellen. Mein Name ist Christina Nigg, ich wohne in Domat/Ems, bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne in der Natur, beim Lesen im gemütlichen Sessel oder in guter Gesellschaft mit Familie und Freunden.

Schon seit Anfang Februar durfte ich Carlo Stecher über die Schultern schauen und die Schule sowie die vielfältigen Aufgaben, welche in nächster Zeit auf mich zukommen werden, näher kennenlernen. Ab März dann werde ich die Nachfolge von Carlo Stecher übernehmen. Und ich freue mich bereits jetzt auf die vertrauensvolle und

konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern und mit euch, liebe Lehrerinnen und Lehrer, geschätzte Behörden und alle anderen an der Schule Beteiligten.

Einige von Ihnen kennen mich vielleicht aus meinen früheren Tätigkeiten als Schulinspektorin oder sogar noch aus der Zeit, als ich vor vielen Jahren meine ersten Schritte als Lehrerin an der Schule Bonaduz gemacht habe. Diese ersten Berufsjahre sind zwar schon länger her, blieben mir jedoch in bester Erinnerung.

Nach diesen ersten Jahren Berufserfahrung als Lehrerin in Bonaduz, habe ich das Studium zur Schulischen Heilpädagogik absolviert und danach zehn Jahre in einer Sonderschule für verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Anschliessend wechselte ich ins kantonale Schulinspektorat und bin seit 2008 als Schulinspektorin unter anderem für die Schule Bonaduz zuständig. Ich kenne die Schule Bonaduz also aus verschiedenen Perspektiven und freue mich nicht nur auf meine neue und sicher spannende Aufgabe, sondern auch auf viele vertraute Gesichter. In dieser ersten Zeit ist es mir besonders wichtig, den Übergang in der Schulleitung möglichst reibungslos zu gestalten, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Schule Bonaduz in meiner neuen Rolle als Schulleiterin besser kennenzulernen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen allen, auf eine gute Zusammenarbeit und darauf, zusammen mit allen Beteiligten eine lernfreundliche Schule für unsere Kinder zu gestalten.

■ *Cristina Nigg*

Spitalbesuch in Thusis



Zilip

Was passiert, wenn ich ins Spital muss? Wie sieht es dort aus? Wer betreut mich? ...

Fragen über Fragen, welche wir bei einer interessanten Führung durchs Spital Thusis klären konnten. Nach einer kurzen Begrüssung ging es los. Wir starteten mit einem Besuch bei Fridolin dem Skelett in der Physio, erhielten interessante Infos im Labor und auch das Röntgengerät konnten wir aus der Nähe sehen. Dies begeisterte uns schon, aber dann wurden wir zu einem Notfall gerufen. Im Notfall wartete ein Patient auf uns.

Der «kleine Bär» wurde im Notfall betreut und durfte uns anschliessend begleiten.

Unsere Entdeckungsreise führte uns weiter durch ein Zimmer, die Wäscherei, den Eingang des Operations-saales und weiter in die Küche. Nach einer süssen Stärkung ging es hoch hinaus! Wir durften auf den Heli Landeplatz. Wow, was für ein Erlebnis!

Zum Schluss hatten wir Glück und konnten noch in einen Krankenwagen steigen und das Auto des Notfallarztes anschauen.

Mit strahlenden Kinderaugen und viel neuem Wissen, machten wir uns auf den Weg nach Hause!

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Spital Thusis für den tollen Vormittag!

■ Kindergarten Zilip,
Doris Thommen und Barbara Huonder



Heli Landeplatz



Weihnachtskonzert der 1. bis 4. Klassen

Am Freitag, 19. Dezember 2025, durften rund 190 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 die in den Vorwochen eingeübten Weihnachtslieder präsentieren. Das fleissige Lernen von zahlreichen Strophen hat sich gelohnt: rund 500 Zuhörerinnen und Zuhörer in der Mehrzweckhalle Forns liessen sich aufgrund der vorgetragenen Melodien in die Weihnachtszeit einstimmen. Wir danken allen fürs Erscheinen.

Der am Anlass gesammelte Erlös von CHF 1100.- aus der Kollekte wurde an die Kinderspitex Ostschweiz gespendet.

■ Für das Lehrpersonenteam, Manuel Mark



Kreative Bau- und Bastelprojekte im Kindergarten



In den Monaten Januar und Februar stand bei uns im Kindergarten Bucarua alles im Zeichen von Karton, Kreativität und Zusammenarbeit. Die Kinder durften in einem mehrwöchigen Projekt mit unterschiedlichen Kartonmaterialien bauen, gestalten und ihre eigenen Ideen verwirklichen.

Zu Beginn arbeiteten wir mit WC-Rollen. Daraus entstanden mit viel Fantasie Feldstecher, ein Pistenbully, eine Rakete, ein Flitzrohr und sogar eine Kugelbahn. Dabei konnten die Kinder ihre Feinmotorik üben und erste Erfahrungen im Konstruieren sammeln.

In einer nächsten Phase wechselten wir zu grossen Kartonstücken, die mit speziellen Kartonschrauben verbunden wurden. Nun arbeiteten die Kinder in Gruppen und bauten mit grossem Elan eine Hundehütte. Die Zusammenarbeit stand dabei im Mittelpunkt: Absprachen treffen, Aufgaben verteilen und gemeinsam ein Ziel erreichen – all das wurde spielerisch gefördert. Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Freude und Ausdauer die Kinder an ihrem Bauwerk arbeiteten.

Zum Abschluss des Projekts wartete noch eine besondere Herausforderung: Jede Gruppe erhielt die Aufgabe, zwei Kleidungsstücke aus Karton zu gestalten. Bei unserer Kindergarten-Modeschau wurden die Outfits anschliessend stolz präsentiert. Dieser Moment war für alle ein Highlight – es wurde gelacht, gestaunt und applaudiert.

Das Projekt hat nicht nur die Fantasie und die handwerklichen Fähigkeiten der Kinder gestärkt, sondern auch ihr Miteinander, gemeinsam planen, bauen und präsentieren – so wurde aus einfachem Karton ein unvergessliches Erlebnis.

■ Sarah Berni und Nadja Breu,
Kindergarten Bucarua



Kindergarten Guggli im Naturmuseum

Kindi

28 aufgeregte Kinderfüsse machten sich am Donnerstag, 19. Februar auf den Weg zum Bahnhof Bonaduz, um mit dem Zug nach Chur ins Naturmuseum zu fahren. Da wir durch unsere Geschichte «Es klopft bei Wanja in der Nacht» schon viel über den Bären, den Fuchs und den Hasen erfahren haben, wollten wir die drei Tiere nun in Lebensgrösse sehen. Da der Museumspädagoge krank war, übernahmen die Kindergärtnerinnen Ursina Flütsch und Martina Krauer kurzerhand die Rolle der Museumslehrerinnen und erklärten, warum der Hase so gut hört und was der Bär gerne frisst. Ein Highlight war das echte Bärenfell, welches wir befühlen und erkunden durften. «Wow, diese Krallen sind echt scharf» staunten die Kinder. Auch der ausgestopfte Fuchs wurde von den Kindern bewundert und gestreichelt.

Nach einem kurzen Znüni auf der Museumstreppe und der Erkundung der anderen ausgestellten Tiere, war unsere Besuchszeit schon bald um und wir machten uns wieder auf den Heimweg. Der unterhaltsame Ausflug wird den Kindern hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben.

■ Für den Kindergarten Guggli, Martina Krauer



LUDOTHEK
BONADUZ



Öffnungszeiten

Dienstag/Samstag 09.00–11.00 h
Donnerstag 15.00–17.00 h

Während den Schulferien
ist die Ludothek geschlossen.

info@ludothek-bonaduz.ch
www.ludothek-bonaduz.ch
Tel. 079 582 38 68
(während den Öffnungszeiten)

 **Musikschule Imboden**
Scola da musica Plaun

Musikschule Imboden
Tel. 081 630 36 28

info@musikschule-imboden.ch
musikschule-imboden.ch

Unser Sekretariat ist wie folgt geöffnet
(ausser in den Schulferien):

Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag
9 Uhr bis 11.00 Uhr



Das Kinderturnen - neu entdeckt

Am 2. Februar durfte das Kinderturnen eine besondere Turnlektion gemeinsam mit der 1. Oberstufe erleben. Die Oberstufenschülerinnen und -schüler bauten für die Kitu-Kinder in der Ruverhalle verschiedene «Mut-tut-gut»-Posten auf. Diese erforderten nicht nur Mut, sondern auch Vertrauen in die neuen Begleitpersonen. Die Kitu-Kinder meisterten diese Herausforderung mit grosser Freude, Stolz und wachsendem Selbstvertrauen.

Die älteren Schülerinnen und Schüler unterstützten die Kinder an den einzelnen Posten. Dabei zeigte sich, dass es nicht für alle immer einfach war, in die Welt der Kinder einzutauchen – dies braucht Einfühlungsvermögen, Spass und grosse Kinderaugen. Die Stimmung in der Turnhalle war fröhlich und lebendig und für alle Beteiligten war es eine gelungene und lehrreiche Erfahrung.

Ich bedanke mich herzlichst bei der 1. Oberstufe und Marina Felix.

■ Kitu-Leiterin Ursina Flütsch



Fasnachtsvorbereitungen

Jedes Jahr nach Weihnachten beginnen die Schulklassen des Kindergartens und der Primarschule mit den Vorbereitungen für den Fasnachtsumzug. Ist das Motto gefunden, geht es an die Umsetzung der Kostüme und Masken. Oft werden dazu die Stunden des textilen und des technischen Gestaltens (TTG) genutzt und es wird gekleistert, genäht, geklebt, gehämmert und improvisiert. So entstehen originelle, einheitliche und farbige Kostüme. Es wächst die Vorfreude, diese am Umzug zu präsentieren. Und manchmal entsteht auch die Idee für nächstes Jahr.

■ Claudia Gieriet



Neue Leiterin Tagesstruktur

Schule



Mein Name ist Livia Ferrari. Ich bin 55 Jahre alt und werde ab März 2026 die Leitung der Tagesstrukturen Bonaduz übernehmen. Diese neue Aufgabe gehe ich mit viel Elan und grosser Freude an.

Aufgewachsen bin ich in Chur und vor 25 Jahren haben mein Mann und ich in Rhä-

züns unser Eigenheim gebaut, wo wir seither leben. Ich bin Mutter von drei Kindern. Zwei meiner Kinder stehen bereits im Erwachsenenleben und der jüngste wird im August seine Lehre beginnen, was für uns als Familie auch wieder ein spannender Abschnitt sein wird.

Bevor ich in den Bereich Betreuung wechselte, war ich zunächst bei der Swisscom tätig und arbeitete später im Bener Park in der Pflege. Ich arbeite seit 10 Jahren mit viel Freude im Bereich Betreuung Ta-

gesstrukturen an den Schulen. Davon war ich bis jetzt vier Jahre an der Schule Rhäzüns tätig, zuvor an der Schule Flims. In dieser Zeit konnte ich durch zahlreiche Kurse und Weiterbildungen wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen sammeln, unter anderem in der qualifizierten Kinderbetreuung, für die Führung und Leitung einer Tagesstruktur, sowie Schulassistenz und weiteren wichtigen Fachbereichen für diesen Beruf.

Zusätzlich engagiere ich mich seit 15 Jahren als Schulrätin in Rhäzüns und seit 7 Jahren im Schulrat der Oberstufe Bonaduz/Rhäzüns. Diese Aufgaben werde ich im Juni 2026 abschliessen um mich ganz auf meine neue Tätigkeit zu konzentrieren.

In meiner Freizeit bin ich gerne im Puschlav unterwegs, wo die Wurzeln meines Mannes liegen. Ich liebe es in der Natur aktiv zu sein, ob zu Fuss oder mit dem Velo, das gibt mir Ausgleich und Energie.

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben, auf viele Begegnungen und auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

■ *Livia Ferrari*

Nadja Breu-Zippert in neuer Funktion

Schule

Liebe Griffel-Leserinnen und Griffel-Leser



Vielleicht kennen mich die einen oder anderen schon aus der Schul- und Gemeindebibliothek, der Tagesstruktur oder aus den Klassen der Schule Bonaduz.

Ich heisse Nadja Breu-Zippert und wohne mit meinem Mann und unseren beiden jugendlichen Kindern in Bonaduz. In der Freizeit

mache ich gerne Sport, bin oft in der Natur unterwegs und gestalterisch tätig.

Ich arbeitete mehrere Jahre als Kindergartenlehrperson hier im Kanton, was mir sehr gut gefiel. Nach einem halbjährigen Sprachaufenthalt in England, zog ich für drei Jahre nach Zürich und liess mich an der Zürcher Hochschule der Künste zur Lehrperson für

Gestaltung und Kunst ausbilden. Ich kam nach dem Studium wieder zurück nach Graubünden und arbeitete neun Jahre an der Pädagogischen Hochschule in Chur, wo ich angehende Lehrpersonen im Fachbereich Technisches Gestalten unterrichtete und in der Weiterbildung tätig war.

Nach der Familienpause beschreibe ich meine Arbeit hier im Dorf so:

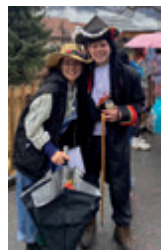
Die Kombination von Tagesstruktur, Schulassistenz und Bibliothek ist für mich wie ein bunter Blumenstrauß: Strahlende Kindergesichter, Begegnungen mit vielen unterschiedlichen Menschen und nicht zuletzt den Austausch über Bücher. Dies ist für mich persönlich eine grosse Bereicherung.

Jetzt verabschiede ich mich als Schulassistentin und freue mich sehr, wieder zurück in meinen ersten Beruf zu wechseln. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Sarah Berni und ganz besonders auf die Arbeit mit den Kindern im Kindergarten Bucarua.

■ *Nadja Breu-Zippert*



Fasnachtsumzug 2026





Skitag Unterstufe Grüşch-Danusa

Schule

Akuter Schneemangel und obendrauf möglicher Niederschlag in Form von Regen in der Wetterprognose... Der Entscheid zur Durchführung des Skitags war für uns Lehrpersonen nicht einfach zu fällen. Wir wagten es dann doch und der Entscheid war schliesslich richtig, den Skitag am Dienstag, 3. Februar 2026, durchzuführen.

Mit sichtlicher Vorfreude und ab und an auch etwas Unsicherheit, zauberten die 1. und 2. Klässler ihre ersten Schwünge in den Schnee. Einige wagten sich direkt an die Abfahrt zur Mittelstation, andere machten grosse Fortschritte im Kinderland. Alle gemachten Erfahrungen bleiben sicher in guter Erinnerung.



«Der Skitag war toll!»



«Am Ende des Tages
war ich K.O.!»

Den Mittag verbrachten alle im Schnee mit einer mitgebrachten Verpflegung aus dem Rucksack oben bei der Bergstation. Die Ruhe war jedoch nur sehr kurz und viele wollten möglichst rasch zurück auf die Skis. Nach vielen weiteren Abfahrten mussten wir uns in die Gondeln begeben, um rechtzeitig im Tal zu sein. Die Rückfahrt war kurzweilig und schliesslich konnten alle unfallfrei und zufrieden nach Hause zurückkehren.

Ein grosses Dankeschön gebührt den zahlreichen Begleitpersonen, denn ohne die Helferinnen und Helfer wäre ein solcher Skitag nicht durchführbar.

■ Für das Unterstufen-Team, Manuel Mark



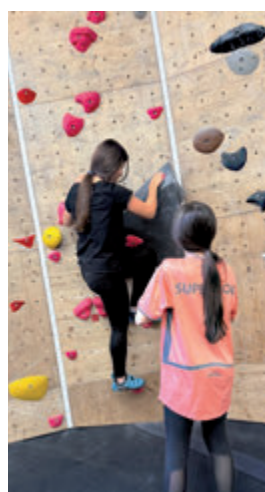
Die 1. Oberstufe entdeckt das Bouldern

Im Dezember hatte die 1. Oberstufe gleich zweimal die Gelegenheit, die Boulderhalle Felsberg zu besuchen. Dort tauchten die Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt des Boulderns ein und sammelten viele neue sportliche Erfahrungen.

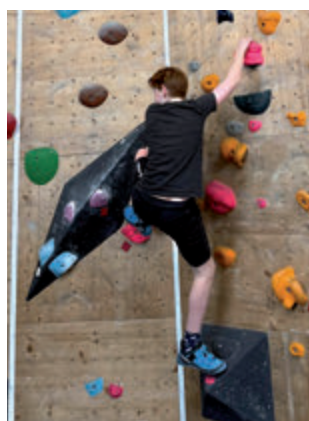
Doch was ist Bouldern eigentlich? Beim Bouldern handelt es sich um eine Form des Kletterns in Absprunghöhe – also ohne Seil und Klettergurt. Die Routen, sogenannte «Boulder», sind meist nur wenige Meter hoch. Statt einer Sicherung durch ein Seil sorgen dicke Weichbodenmatten für Sicherheit beim Abspringen oder Abfallen. Ziel ist es, einen festgelegten Weg mit unterschiedlich geformten Griffen und Tritten vom Start bis zum Zielgriff zu bewältigen.

Die Schülerinnen und Schüler lernten schnell, dass Bouldern weit mehr ist als reine Kraft. Technik, Gleichgewicht, Beweglichkeit und vor allem Köpfchen spielen eine grosse Rolle. Jede Route ist wie ein kleines Rätsel, das gelöst werden muss: Wo setze ich den Fuss? Wie verlagere ich mein Gewicht? Welchen Griff benutze ich zuerst? Die Schwierigkeiten der Boulder werden in verschiedene Grade eingeteilt – von leicht bis sehr anspruchsvoll. Manche Routen erfordern kräftige Züge, andere wiederum besonders viel Balance oder Geschicklichkeit.

Die 1. Oberstufe zeigte sich bei beiden Besuchen äusserst motiviert. Mit viel Ehrgeiz probierten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Boulder aus – und meisterten sogar schwierigere Züge.



■ Marina Felix



Sportstunde auf dem Eisfeld Tuleu

OS

Die Klassen NM, EB und DW durften am 26. Januar eine besonderen Sportstunde auf dem Natureisfeld Bonaduz verbringen. Am frühen Morgen und dann wieder am Nachmittag, schnürten die Schülerinnen und Schüler ihre Schlittschuhe und wagten sich gemeinsam aufs Eis.

Am Morgen präsentierte sich das Eis noch in gutem Zustand: hart, griffig und ideal zum Fahren. Mit zunehmender Sonneneinstrahlung und steigenden Temperaturen konnte man nach dem Mittag jedoch gut beobachten, wie die Oberfläche immer weicher wurde. Gerade diese Veränderung machte eindrücklich sichtbar, wie stark ein Natureisfeld von Wetter und Temperaturen abhängig ist.

Dank des Schlittschuhlagers, das ich vor zwei Jahren aufgebaut habe – und für das nach wie vor Schlittschuhe gesucht werden –, konnten alle Schülerinnen und Schüler mit passenden Kufen ausgerüstet werden. Für einige war es das erste Mal überhaupt auf dem Eis, während andere als erfahrene Eishockeyspieler bereits sicher ihre Runden drehten. Diese Mischung sorgte für eine tolle Dynamik auf dem Feld.

Zum Aufwärmen standen verschiedene Stafetten und kleine Glücksspiele auf dem Programm. So konnten sich alle langsam an das Eis gewöhnen, das Gleichgewicht finden und Sicherheit gewinnen. Dabei standen Spass und gemeinsames Erleben klar im Vordergrund. Im zweiten Teil hatten die Schülerinnen und Schüler die Wahl: Ein Teil lieferte sich engagierte Hockeyspiele, während

andere die Gelegenheit nutzten, frei über das Eis zu gleiten und ihre Technik zu verbessern.

Solche Sportstunden sind alles andere als selbstverständlich. Dass das Natureisfeld in Bonaduz immer wieder genutzt werden kann, ist den vielen fleissigen Eismachern vom **Pro Eisfeld-Team** zu verdanken, die mit grossem Einsatz für gute Bedingungen sorgen – natürlich nur, wenn Temperaturen und Schneeverhältnisse mitspielen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses winterliche Erlebnis möglich machen.

■ Marina Felix



Schul- und Gemeindebibliothek

Schule

Geben Sie Ihre Meinung zu unserer Bibliothek ab! Unabhängig ob Sie Benutzer sind oder nicht.

Die Schul- und Gemeindebibliothek legt grossen Wert auf Ihre Meinung! Wir möchten wissen, was wir gut machen, wo wir uns verbessern können und wie wir Ihr Bibliothekserlebnis so angenehm wie möglich gestalten können. Wir bitten Sie daher, an unserer Umfrage teilzunehmen und uns zu unterstützen.

Die Umfrage ist vollständig anonym und dauert etwa 10 Minuten. Als Dankeschön retten wir für jede vollständig ausgefüllte Umfrage 1 m² bedrohten Regenwald. Zusätzlich haben Sie die Chance, eine der verlostten Reisen zu gewinnen. Sie können die Umfrage bis zum 31. Mai 2026 ausfüllen.

Vielen Dank im Voraus für Ihr Feedback!

■ Schul- und Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten Bibliothek



Montag	15.00–17.00
Dienstag	16.30–18.30
Mittwoch	14.00–16.00
Donnerstag	15.00–17.00
Freitag	16.30–18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils **dienstags und freitags** geöffnet.

bibliothek-bonaduz.ch

Geben Sie Ihre
Meinung ab



Retten Sie 1 m² Regenwald
und gewinnen Sie eine Reise!

Liebe Leserschaft

Ich bin Sandra Brot Carboni und unterrichte neben dem Fach WAH das Wahlfach Kochen. Mit unserer Wahlfach-Kochgruppe wagen wir uns an raffiniertere Rezepte und probieren auch ungewohnte Geschmacksrichtungen aus.

Im Februar stellten wir gemeinsam frische Teigwaren her. Unser Menü lautete:

Penne al pesto

Tagliatelle rosa ai noci e feta

Tortellini spinaci e ricotta al pomodoro

Panna cotta con salsa di lampone

Es war eine grosse Freude, den Schülerinnen und Schülern zuzusehen, wie sie eifrig und mit viel Engagement an den Teigwarenmaschinen arbeiteten. Dabei lief uns die Zeit etwas davon und so mussten wir das Dessert am da-

rauffolgenden Tag in der 10 Uhr Pause geniessen. Panna Cotta am Donnerstagmorgen war auch toll!

Besonders und spannend für viele waren die rosa Tagliatelle, die mit kondensiertem Randensaft eingefärbt wurden. Eine weitere Herausforderung stellte das Füllen der Spinaci-Ricotta-Ravioli dar, da die Teigplättchen bereits etwas ausgetrocknet waren und viel Fingerspitzengefühl beim Füllen erforderten.

Das gemeinsame Essen mit der selbstgemachten frischen Pasta war schliesslich eine wahre Gaumenfreude. Es erfüllt mich immer wieder mit grosser Begeisterung, diese Wahlfach-Kochgruppe zu unterrichten und die Jugendlichen mit neuen, teilweise unbekannten Rezepten herauszufordern.

Hier einige Bilder zur Teigwarenherstellung und Aussagen von Schülerinnen und Schülern zum Wahlfach Kochen.

■ Sandra Brot Carboni

Mir gefällt der Kochunterricht sehr, weil wir immer wieder Neues dazulernen. Ich finde es auch sehr cool, dass wir Dinge ausprobieren dürfen, die ich noch nicht kenne. Zum Beispiel hatten wir beim Weihnachtsessen einen Orangen-Randensalat mit karamellisierten Baumüssen. Diesen habe ich zu Hause für meine Familie nachgekocht. Toll ist natürlich auch, dass wir uns wünschen dürfen, was wir kochen möchten.

■ Livia

Mir gefällt der Kochunterricht, weil wir dort kaum Kochtheorie haben und fast immer praktisch arbeiten können. Von Anfang an haben wir schon schwierige Rezepte ausprobiert. Wir dürfen jederzeit Fragen stellen und lernen viel Neues. Besonders gut hat mir das Capunswickeln gefallen. Wir durften sehr selbstständig arbeiten und sie haben wirklich lecker geschmeckt.

■ Nora Linn



Kochen ist für mich ein grosses Hobby. Ich besuche den regulären Kochunterricht und zusätzlich auch das Wahlfach Kochen. Es macht mir grosse Freude, kreativ zu sein und verschiedene Rezepte auszuprobieren.

Am tollsten fand ich es, als wir selbst Teigwaren herstellen konnten. Zusammen mit meiner Freundin durfte ich Hörnli machen. Das war sehr interessant, wie der Teig oben hineingedrückt wird und vorne durch die Düsen rauskommt. Wir konnten dann die Länge bestimmen und mit einem Messer abschneiden.

Ich finde es auch schön, einmal pro Woche nicht zu Hause zu essen, sondern in der Schulküche mit meinen Freundinnen zu kochen und am Ende gemeinsam mit ihnen das Essen zu geniessen.

■ Céline



Im Wahlfach Kochen haben wir schon sehr viele tolle Rezepte gekocht. Mir macht es Spass mit meinen Freunden gemeinsam zu kochen und neue Rezepte auszuprobieren. Ich freue mich immer darauf, die neuen Rezepte zu Hause nachzukochen, z.B. die Capuns habe ich auch zu Hause nachgekocht und sie sind jetzt eines meiner Lieblingsgerichte.

■ Victoria

Ich finde das Kochen immer wieder toll, weil wir dabei gemeinsam viel Spass haben. Wir zaubern jedes Mal gute und feine Gerichte. Heute haben wir Kaiserschmarrn mit Apfelmus und Dampfnudeln mit Vanillecreme gekocht. Das war sehr lecker! Wir führen auch eine Wunschliste. Ich habe Pizokels und Crème brûlée darauf geschrieben. Ich freue mich jetzt schon, wenn wir das zusammen kochen dürfen.

■ Flavio

Ich besuche das Wahlfach Kochen sehr gerne, denn wir bereiten tolle Gerichte zu, wie zum Beispiel die Churer Fleischtorte, Schweinsmedaillons im Teig oder auch selbstgemachte Teigwaren. Besonders freue ich mich darauf, mit meinen Kollegen zu kochen, weil es mir grossen Spass macht.

■ Fabian

Da ich in meiner Freizeit sehr gerne koche, besuche ich in der Schule das Wahlfach Kochen. Ich finde es toll, dass wir jedes Mal etwas Neues zubereiten. Die Atmosphäre ist sehr angenehm, und wir sind ein tolles Team. Ich besuche das Wahlfach Kochen nun schon im zweiten Jahr. Meine persönlichen Highlights waren bisher die Ofenküchli, die Engadiner Nusstorte, die Churros, die Rouladen und die Schwarzwäldertorte. Am liebsten backe ich natürlich Süsses!

■ Romeo



Ich besuche das Wahlfach Kochen schon das 2. Jahr und ich kann mich erinnern, dass wir einmal verschiedene Rouladen backen durften. Das fand ich sehr cool. Auch an den leckeren Lava-Cake von Romeo kann ich mich noch sehr gut erinnern, weil er sehr lecker war.

Mein Highlight war Sushi und Butter Chicken. Wir haben ein lustiges Kochteam und ich besuche das Wahlfach Kochen sehr gerne. Ich mag nicht immer alles, was wir kochen, aber es macht trotzdem immer grossen Spass. Anstrengend ist es für mich auch, nach dem feinen Essen die ganze Küche aufzuräumen.

■ Lara



Die 3. Oberstufe organisierte wie jedes Jahr die traditionelle Fasnachtsdisco am OSBR.

In verschiedenen Gruppen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld in ihren Zuständigkeitsbereichen für die Fasnachtsdisco: Dekoteam, Food und Getränke, Tombola und Sponsoren, Kinderbetreuung, Einlass, Plakate, Musik und Technik...

Schliesslich war es soweit und die ersten Gäste kamen am Nachmittag in die Kaffeestube der Turnhalle Forns. Es wurden alkoholfreie Cocktails an der Bar gemixt, Tombolalose verkauft, Musik lief und in der anderen Turnhallenhälfte konnten die Eltern ihre Kinder der Kinderbetreuung übergeben. Dort waren Staffetten, Büchsenwerfen, Gesichter-Schminken und weitere Spiele im Angebot.

So richtig Fasnachts-Ramba-Zamba startete am späteren Nachmittag, als die Primarschüler die Fasnachtsdisco stürmten. Mit lauter Musik und Lichteffekten wurde auf der Bühne getanzt und in der Halle rumgetollt. Zwischendurch genehmigte man sich ein Getränk, einen Hot Dog, Popcorn oder ein

Schläckisäckli.

Am Abend kamen dann die Oberstufenschülerinnen und -schüler schick angezogen, ganz gemäss dem Motto «Starnight». Auch sie tanzten auf der Bühne oder nutzten die Gelegenheit, in der hübsch mit Ballonen und Stoffen dekorierten Fotoecke Erinnerungsfotos zu schiessen.

Alles in Allem ein geglückter Anlass!

■ Patrick Nyfeler



Laternenhäuser - «es Dach über em Chopf»

Der OSBR war wieder mit einer Lichtkunst-Installation im Zauberswald Lenzerheide vertreten.

Auch diesen Winter realisierte Patrick Nyfeler gemeinsam mit seinem Lehrerkollegen aus der Lenzerheide und Schülerinnen und Schülern eine Lichtkunst-Installation für den Zauberswald Lenzerheide.

Laternenhäuser – «es Dach über em Chopf»

ein Zuhause und Zufluchtsort

Schutz und Sicherheit

Licht im Dunkeln - Wegweiser und Orientierung

«es Dehei ha» - Wärme und Licht

Vertrautheit und Stabilität

Geborgenheit

Die Installation wollte bewusst machen, dass jeder Mensch ein Zuhause braucht, dies jedoch nicht allen gegeben ist.





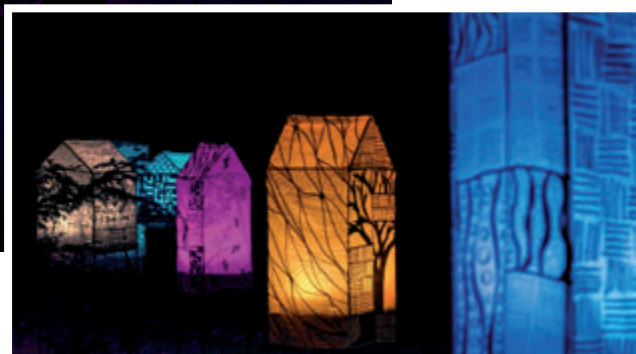
OS

Nach der Erstellung erster Prototypen im Frühling 2025 wurde nach den Sommerferien so richtig losgelegt: Insgesamt wurden 33 Häuser aus Metallstangen zusammengeschweisst und Schnittmuster für alle Stoffe gefertigt, die anschliessend ausgeschnitten und von den Schülerinnen und Schülern bemalt wurden. Die 2. Oberstufenklasse von Herrn Wilkins gestaltete so während mehreren Wochen im Zeichnungsunterricht bei Herrn Nyfeler mit fetten Eddingstiften die zukünftigen Hauswände der Laternenhäuser. Schlussendlich nähten freiwillige Helferinnen und Helfer die Stoffe zusammen, sodass sie im Zauberswald über die Metallgerüste gestülpt werden konnten.

Als Stoffmaterial verwendete man übrigens Duschvorhänge, da diese wetterbeständig und wasserfest sind. Im Innern jedes Laternenhauses wurde ein LED-Scheinwerfer verbaut, der mit einem Farbenwechsel vorprogrammiert war, sodass die gesamte Installation in immer neuen Farbkombinationen erleuchtete.

Patrick Nyfeler ist es wichtig, die Schülerinnen und Schülern in diese Kunstinstallationen zu involvieren und ihnen aufzuzeigen, dass man mit einer guten Idee und etwas Ausdauer gemeinsam etwas Wirkungsvolles erschaffen kann.

Unsere Installation erleuchtete den Zauberswald auf der Lenzerheide vom 12. - 31. Dezember 2025.



Primarschule spendet an die CARITAS

Schule

Der Kindergarten und die Primarschule Bonaduz spendeten aus dem Adventsmarkt **CHF 3050.-** an die **Caritas**.



**Schule**

Verabschiedung

Infolge seiner Pensionierung hat **Carlo Stecher** auf Ende Februar 2026 unser Team als Schulleiter und Kollege verlassen.

Wir danken dir ganz herzlich für den geleisteten Einsatz an unserer Schule und wünschen dir für alle weiteren Tätigkeiten viel Erfolg, Freude und Gesundheit. Herzlichen Dank.

■ *Schulrat, Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen*

Carlo

Lieber Carlo

*Nach 26 Jahren Mitarbeit im Redaktionsteam des **Griffels** (Erstausgabe Oktober 2000) geht für dich ein beeindruckendes Kapitel zu Ende. Herzlichen Dank für deine Klarheit, deinen Humor, deine Zuverlässigkeit und all die stillen wie sichtbaren Beiträge, die über all die Jahre unsere Arbeit rund um den «Griffel» und die Schule geprägt haben.*

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich dir Leichtigkeit, Neugier und viele Momente, die dich genauso erfüllen wie deine Zeit bei uns.

Alles Gute für deinen Ruhestand!

■ *Pius Bergamin*

Schule

Agenda 2026

11. März 2026	Unihockeyturnier
19. März 2026	Känguru der Mathematik
19. März 2026, 19.00 Uhr	Elterninformation: «Fit für die digitale Welt», Gemeindesaal Rhäzüns
03. April 2026	Karfreitag
06. April 2026	Ostermontag
14. bis 24. April 2026	Frühlingsferien
14. Mai 2026	Auffahrt
15. Mai 2026	Brücke nach Auffahrt, schulfrei
25. Mai 2026	Pfingstmontag
04. Juni 2026	Fronleichnam
24. Juni 2026	Schuljahresausstellung
26. Juni 2026	Letzter Schultag



Kontakte

Schulratspräsidium Schule Bonaduz und OSBR	Nicole Sutter	nicole.sutter@bonaduz.ch
Schulleitung Primarschule und Kindergarten	Christina Nigg	081 660 33 03
Schulleitung OSBR	Pascal Anderegg	081 660 33 02
Schulsekretariat	Sara Caluori	081 630 27 61
Mitarbeit Schulsekretariat	Pierina Seglias	081 630 27 61